

Yannick Zengler

# Die Partnerin mit einem Anderen

Das sexuelle Erregungspotenzial  
der Cuckold-Fantasie



Psychosozial-Verlag

Yannick Zengler  
Die Partnerin mit einem Anderen

Die Reihe ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter\_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konfliktuell – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

## BAND 36

### ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Maika Böhm, Harald Stumpe,  
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller  
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft  
an der Hochschule Merseburg

Yannick Zengler

# **Die Partnerin mit einem Anderen**

**Das sexuelle Erregungspotenzial  
der Cuckold-Fantasie**

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung  
des Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-  
NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).  
Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe,  
verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für  
Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen  
(gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos  
und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen  
durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Originalausgabe

© 2023 Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen

E-Mail: [info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

ISBN 978-3-8379-3250-8 (Print)

ISBN 978-3-8379-7948-0 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420

<https://doi.org/10.30820/9783837979480>

# Inhalt

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| <b>Vorwort</b>                                                 | 9  |
| <b>1 Einleitung</b>                                            | 13 |
| <b>2 Die Cuckold-Szene</b>                                     | 19 |
| <b>3 Empirischer Forschungsstand zu sexuellen Fantasien</b>    | 23 |
| 3.1 Definition von sexuellen Fantasien                         | 23 |
| 3.2 Verbreitung und Frequenz von sexuellen Fantasien           | 24 |
| 3.3 Strukturen und Funktionen von sexuellen Fantasien          | 26 |
| 3.4 Inhalte von sexuellen Fantasien                            | 26 |
| 3.5 Einflüsse auf die Inhalte von sexuellen Fantasien          | 29 |
| <b>4 Psychoanalytische Konzepte zu (sexuellen) Fantasien</b>   | 33 |
| 4.1 (Sexuelle) Fantasien im Verständnis von Freud und Quindeau | 33 |
| 4.2 Sexuelle Fantasien im Verständnis von Stoller und Schorsch | 36 |
| 4.3 Schlussfolgerungen                                         | 39 |
| <b>5 Forschungsperspektive und Forschungsfragen</b>            | 41 |
| 5.1 Die Forschungsperspektive des Erregungspotenzials          | 41 |
| 5.2 Die biografische Herangehensweise                          | 43 |
| 5.3 Die Forschungsfragen                                       | 44 |

|          |                                                                                                          |           |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>6</b> | <b>Forschungsvorgehen und Methodik</b>                                                                   | <b>45</b> |
| 6.1      | Feldzugang                                                                                               | 45        |
| 6.2      | Erhebungsinstrument                                                                                      | 47        |
| 6.3      | Datenschutz und forschungsethisches Vorgehen                                                             | 48        |
| 6.4      | Die Interpretationsmethode der Tiefenhermeneutik                                                         | 49        |
| <b>7</b> | <b>Das Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie –<br/>ein Überblick über die Ergebnisse</b>               | <b>53</b> |
| 7.1      | Systematischer Überblick                                                                                 | 53        |
| 7.2      | Fallbezogener Überblick                                                                                  | 55        |
| <b>8</b> | <b>Reflexion des Feldzugangs und erste Hypothesen</b>                                                    | <b>57</b> |
| 8.1      | Reflexion des Feldzugangs                                                                                | 57        |
| 8.2      | Interpretation der Erfahrungen und erste Hypothesen                                                      | 59        |
| <b>9</b> | <b>Fallinterpretation Chris</b>                                                                          | <b>67</b> |
| 9.1      | Vorabkommunikation                                                                                       | 67        |
| 9.2      | Interviewsituation und Eröffnung des Interviews                                                          | 68        |
| 9.3      | Der manifeste Erzählinhalt der (sexuellen) Biografie                                                     | 72        |
| 9.3.1    | Kindheit                                                                                                 | 72        |
| 9.3.2    | Exkurs: Kindliche »Doktorspiele« zwischen Geschwistern<br>vs. sexualisierte Übergriffe durch Geschwister | 74        |
| 9.3.3    | Pubertät und Jugend                                                                                      | 76        |
| 9.3.4    | »Erster Wendepunkt«<br>und Studium an jesuitischer Hochschule                                            | 77        |
| 9.3.5    | »Zweiter Wendepunkt« mit Charlotte                                                                       | 79        |
| 9.3.6    | Drogenabhängigkeit, Kennenlernen mit Lea<br>und »Flucht« nach Europa                                     | 80        |
| 9.3.7    | Erste (sexuelle) Paarprobleme und Geburt des Kindes                                                      | 81        |
| 9.3.8    | Erregung durch Leas »Ausrutscher«<br>und eine gegenteilige Erfahrung                                     | 82        |
| 9.3.9    | Tod der Eltern, Suizid der Schwester<br>und Beginn einer Paartherapie                                    | 83        |

|           |                                                                           |     |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| 9.4       | Der manifeste Erzählinhalt der Cuckold-Fantasie                           | 85  |
| 9.5       | Die manifesten Erregungsthemen der Cuckold-Fantasie                       | 86  |
| 9.6       | Zusammenfassung:<br>Das manifeste Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie | 95  |
| 9.7       | Der tiefenhermeneutische Interpretationsprozess                           | 97  |
| 9.7.1     | Darstellung des<br>tiefenhermeneutischen Interpretationsprozesses         | 98  |
| 9.7.2     | Überprüfung der Hypothesen am Interviewmaterial                           | 109 |
| 9.8       | Das latente Erregungspotenzial der Cuckold-Fantasie                       | 120 |
| 9.9       | Zusammenfassung des Erregungspotenzials bei Chris                         | 125 |
| <b>10</b> | <b>Kurzportrait Dominik</b>                                               | 127 |
| 10.1      | Vorabkommunikation und Interviewsituation                                 | 127 |
| 10.2      | Der manifeste Erzählinhalt der sexuellen Biografie                        | 127 |
| 10.3      | Der manifeste Erzählinhalt der Cuckold-Fantasie                           | 131 |
| 10.4      | Die manifesten Erregungsthemen der Cuckold-Fantasie                       | 132 |
| 10.5      | Mögliche Lesarten zum latenten Erregungspotenzial                         | 135 |
| <b>11</b> | <b>Kurzportrait Markus</b>                                                | 139 |
| 11.1      | Vorabkommunikation und Interviewsituation                                 | 139 |
| 11.2      | Der manifeste Erzählinhalt der sexuellen Biografie                        | 140 |
| 11.3      | Der manifeste Erzählinhalt der Cuckold-Fantasie                           | 144 |
| 11.4      | Die manifesten Erregungsthemen der Cuckold-Fantasie                       | 145 |
| 11.5      | Mögliche Lesarten zum latenten Erregungspotenzial                         | 148 |
| <b>12</b> | <b>Kurzportrait Philipp</b>                                               | 151 |
| 12.1      | Vorabkommunikation und Interviewsituation                                 | 151 |
| 12.2      | Der manifeste Erzählinhalt der sexuellen Biografie                        | 152 |
| 12.3      | Der manifeste Erzählinhalt der Cuckold-Fantasie                           | 156 |
| 12.4      | Die manifesten Erregungsthemen der Cuckold-Fantasie                       | 158 |
| 12.5      | Mögliche Lesarten zum latenten Erregungspotenzial                         | 162 |
| <b>13</b> | <b>Zusammenfassung und Fazit</b>                                          | 165 |

|                      |     |
|----------------------|-----|
| <b>Literatur</b>     | 175 |
| <b>Anhang</b>        | 179 |
| Erzählstimulus       | 179 |
| Exmanente Nachfragen | 180 |
| Transkriptionsregeln | 180 |